



Pressemitteilung

Nr. 149 / 20. Oktober 2025

14 Religionslehrer:innen von Bischof Manfred Scheuer in ihren Dienst gesendet

Am 19. Oktober 2025 wurden 14 Religionslehrer:innen im Linzer Mariendom von Bischof Manfred Scheuer in ihren Dienst gesendet. Im Religionsunterricht gehe es darum, auf Jesus zu verweisen und Menschen im Glauben anzustecken, so der Bischof.

Das Motto der Sendungsfeier am 19. Oktober 2025 im Mariendom Linz lautete „Von Gott gerufen“. Vorgestellt wurden die Kandidat:innen für die Sendung durch den Direktor des Bischöflichen Schulamtes Anton Birngruber, der den neuen Religionslehrer:innen seinen Dank für die Bereitschaft zum kirchlichen Dienst aussprach. Mit Bischof Manfred Scheuer feierten Diakon Anton Birngruber und der Rektor des Schulamtes der Diözese Linz Christoph Baumgartinger. Die Gesendeten erhielten von Bischof Scheuer einzeln das Sendungsdekret und eine Bibel.

Junge Menschen mit Gott in Berührung bringen

Bischof Manfred Scheuer meinte in seiner Predigt an die Religionslehrer:innen: „In euch lebt das Feuer und die Überzeugung, dass das Evangelium faszinierend ist, dass die Botschaft Jesu ihresgleichen sucht. Ihr sollt Zeuginnen und Zeugen sein sowie als Missionarinnen und Missionare wirken.“ Die Zeugenschaft brachte Scheuer mit „Zeigen, Ziehen und Zeugen“ in Verbindung. Zum Zeigen meinte der Bischof: „Ein Zeuge, eine Zeugin verweist auf Jesus und gibt die Menschen, die zu ihm bzw. zu ihr kommen, an Jesus ab. Zeuge sein heißt: zeigen, was man liebt.“ Das „Ziehen“ meine, „Menschen im Glauben anstecken, auf gute Gedanken bringen, mit auf den Weg nehmen“. Zeuge und Zeugin sein sei schließlich auch ein Zeugen: „Religionslehrer:innen sind nicht nur Koordinatorinnen und Koordinatoren von dem, was ohnehin immer schon da war. Es braucht die Bereitschaft, sich auf Unbekanntes einzulassen, Neues anzufangen und aufzubauen“, erklärte der Bischof.

Scheuer betonte außerdem, er sehe die Religionslehrkräfte als Missionarinnen und Missionare. Ausgehend von einer Formulierung der französischen Bischöfe sprach der Bischof von einer „Mission mit Breitenwirkung“ und einer „Mission der Dichte“. Bei der „Mission mit Breitenwirkung“ gehe es darum, „dass die Stimme des christlichen Glaubens um des Wohles und der Würde der konkreten Menschen willen, gerade der Schwächeren und der Opfer bestimmter gesellschaftlicher Entwicklungen, so wirksam wie möglich wahrgenommen wird“. „Mission der Dichte“ meine, den eigenen Glauben an andere weiterzuvermitteln. „Über den Glauben Auskunft zu geben heißt, das weiterzugeben, was wir selber empfangen haben und immer wieder neu von Gott her empfangen. Auskunft im Glauben zu geben heißt, die Menschen mit Gott in Berührung zu bringen“, so Manfred Scheuer.

Die Gesendeten:

Margit Dannerer BEd | VS Andorf
Benedikt Fröhlich BEd | BG / BRG Georg von Peuerbach Gymnasium
Maria Hennerbichler BEd | BRG und BORG Kirchdorf
Julia Huber BEd | VS Peuerbach / MS Mattighofen
Mag. Jakob Keferböck | Stiftsgymnasium Wilhering
Hannah Kloimüller BEd | VS Hörsching
Theresa Mairhofer BEd | BHAK und BHAS Perg
Helena Maringer B. Rel. Ed. Univ. | VS Frankenburg im Hausruck, Unsere Schule
Mag.^a Rosemarie Mayr | HBLA für Land- und Ernährungswirtschaft Elmberg
Nadja Peherstorfer BEd | MS Timelkam
Iris Reichör BEd | VS Asten
Mag.^a Jacqueline (Sissy) Scheinert | Akademisches Gymnasium Linz
Hanna Sigl BEd | HTBLA 1 Linz-Goethestraße
Magdalena Wieder BEd | BRG Schloss Wagrain

Fotos zum Download: © Diözese Linz / Jack Haijes (honorarfrei)

Kontakt für Rückfragen:

Schulamt der Diözese Linz
 Herrenstraße 19, 4021 Linz
 T: 0732 77 26 76-1150
 E: schulamt@dioezese-linz.at
<https://www.dioezese-linz.at/schulamt>